



Pressemitteilung

Stellungnahme zu der geplanten Einrichtung eines bundesweiten Hilfetelefons bei Gewalt an Frauen

Die Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüro (*lag*) und der Landesfrauenrat Niedersachsen unterstützen die geplante Einrichtung eines bundesweiten Hilfetelefons.

Die Einrichtung eines bundesweiten Notrufs wird aus Sicht der *lag* und des Landesfrauenrates als positiv gewertet. Eine 24stündige, mehrsprachige Versorgung kann in den Einrichtungen vor Ort nicht geleistet werden und bietet sich als niedrigschwelliges Angebot für eine erste Kontaktaufnahme an.

Voraussetzung der Weiterberatung sind allerdings gesicherte Angebote auf kommunaler Ebene. Deshalb fordern *lag* und Landesfrauenrat, eine Umverteilung der Gelder zu Ungunsten der kommunalen Versorgung auszuschließen.

„Bei der Einrichtung eines bundesweiten Notrufes sollten gleichzeitig die Einrichtungen vor Ort gestärkt werden, so dass sie eine gute und zeitnahe Weiterberatung der Hilfesuchenden gewährleisten können“, darin sind sich die Landesarbeitsgemeinschaft und der Landesfrauenrat einig.

Für die *lag*
Annette Wiede

für den Landesfrauenrat
Cornelia Könneker

Hannover, 22.02.2011

LAG, p.A.: Vernetzungsstelle - Sodenstr. 2 - 30161 Hannover
Tel.: 0511 336506-27 - Fax: 0511 336506-40 - LAG@Vernetzungsstelle.de,
www.FrauenbuerosInNiedersachsen.de

Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. □ Johannsenstr. 10 □ 30159 Hannover
Tel.: 0511 321031 □ Fax: 0511 321021 □ mail@landesfrauenrat-nds.de
www.landesfrauenrat-nds.de